

Zuhause am Fließtal

www.cdu-luebars.de

Zeitschrift der CDU Lübars-Waldmannelust

Neue Schweinerei!

Fraßansprüche, Jagdarten und Hege

Sicherer Schulweg für Ihr Kind

10 Tipps für den Schulweg



Immer aktiv!

Die Jugendfeuerwehr Hermsdorf-Lübars dreht auf

Liebe Lübarser und Waidmannsluster!



Julia Schrod

Lange hat der Sommer auf sich warten lassen, dann kam er plötzlich und ziemlich heiß daher – mitten in der Ferienzeit. Kaum einer hätte mit ihm nach so viel Regen gerechnet. Gemeinsam mit vielen Gästen haben wir den Sommer auf unserem Hof-fest im Juni begrüßt. Eine Veranstaltung, die aus Lübars nicht mehr wegzudenken ist und die Sie sich schon für das Jahr 2013 vormerken sollten. Sie halten heute die fünfzehnte Ausga-

be der *Zuhause am Fließtal* in den Händen und wir sind stolz darauf, dass wir mit Ihnen treue Leser gefunden haben, die uns stetig auf spannende Themen in Waidmannslust und Lübars hinweisen. Die *Zuhause am Fließtal* ist im sechsten Jahr ihres Bestehens weiterhin bemüht, Ihr Sprachrohr zu sein. Schreiben Sie uns, wenn und/oder wo Ihnen der Schuh drückt, schicken Sie uns Ihre Bilder aus dem Kiez oder fragen Sie, was Sie schon immer mal einen Bezirkspolitiker fragen wollten. Wir hören Ihnen zu und packen dann an!

Blicken wir in die Zukunft: In genau einem Jahr stehen die Bundestagswahlen an. Dann werden auch Sie wieder mitentscheiden, wer für Reinickendorf im höchsten deutschen Parlament Verantwortung tragen wird. Lesen Sie in dieser Ausgabe, warum unser Bundestagsabgeordneter Frank Steffel Kinder in den Bundestag holt.

Auch wenn der Herbst noch sehr weit scheint – am 11. November werden wir erstmalig ein Gänseessen anbieten. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte unseren Schaukästen vor Reichelt, in der Artemisstraße und an der Ecke Alt-Lübars/Zabel-Krüger-Damm.

Einen vielseitigen Lesegenuss verbunden mit einem schönen Restsommer wünscht Ihnen die Redaktion der *Zuhause am Fließtal*.

Für die Redaktion
Julia Schrod, Ortsvorsitzende
CDU Lübars-Waidmannslust

Zwitschern und in die Ferne schweifen

■ Vogelkonzert im Steinbergpark

Wer besonders früh auf den Beinen ist, sollte mal in den Morgenstunden – am besten kurz nach Sonnenaufgang – den Steinbergpark in Waidmannslust besuchen. An kaum einem anderen Ort in Reinickendorf leben so viele Singvögel. Dort erwartet einen ein unvergleichliches Vogelkonzert, das so laut ist, dass man es sogar am Handy mitverfolgen kann. Wer also ein Vogelfreund ist, sollte den Wecker früher klingeln lassen und sich diese vielstimmige Musikvorstellung nicht entgehen lassen.

■ Bald ist wieder IFA

Als Technikfan freue ich mich natürlich besonders auf die Internationale Funkausstellung (IFA) 2012. Dieses Jahr läuft die Messe unter dem Motto. „Evolution statt Revolution“. Dies bedeutet, dass man vorhandene Technik und Ideen verbessert und weiterentwickelt anstatt mit neuen Ideen aufzutrompfen. Die IFA findet vom 31.08. bis 05.09.2012 statt. Da Parkplätze ein seltenes Gut sind, empfiehlt es sich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln dort hin zu fahren. Von Waidmannslust aus fährt man mit der S1 Richtung Wannsee bis zum Gesundbrunnen, steigt dort in die Ringbahn (S42) die am Bahnsteig genau

gegenüber hält und fährt bis zur Station „Messe Nord ICC“. Von dort aus ist es nur noch ein überschaubarer Fußmarsch bis zum Messegelände. Mehr Infos zur IFA findet man unter www.ifa-berlin.de.



■ Toller Ausblick in Waidmannslust

Das im Jahre 1969 erbaute Hochhaus am Zabel-Krüger-Damm 50 bietet einen unvergleichlichen Ausblick aus dem 18ten Stockwerk. Das über 65 Meter Hochhaus in den Rollbergen bietet für Bewohner und Besucher einen beeindruckenden Blick über unseren schönen Bezirk. An Tagen mit schönem Wetter sieht man sogar in der Ferne, die Windparks in Brandenburg.

Olaf Leuschner

IMPRESSUM

Zuhause am Fließtal

Zeitschrift der CDU
Lübars-Waidmannslust
seit 2007 • Ausgabe 15
6.000 Exemplare

Herausgeber:
CDU Lübars-Waidmannslust,
Großkopfstraße 6-7, 13403
Berlin, www.cdu-luebars.de

Chefredakteurin:
Julia Schrod (V.i.S.d.P.),
redaktion@cdu-luebars.de

Redaktion:
Ute Kühne-Sironski, Hans-
Günther Lühmann, Ursula
Lühmann, Hannelore Soll-
frank, Julia Schrod, Hubert
Vogt, Olaf Leuschner, Steven
Raddatz

Anzeigenleiter:
Olaf Leuschner,
anzeigen@cdu-luebars.de
Layout: Johannes Eydinger
Verlag & Druck:
Akolut UG, Edelhofdamm 52,
13465 Berlin, www.akolut.de

Fraßansprüche, Jagdarten und Hege

Heute ist das Schwarzwild in Gebieten zu finden, in denen es nicht heimisch war, z.B. in Städten. Hier ist das Nahrungsangebot sehr groß und die nach dem Jagdrecht verbotene Fütterung findet hier statt: Gartenabfälle sind auf Wegen, hinter Häusern, in Parkanlagen und Müll jeglicher Art findet man in den Randzonen der Wälder

Wenn der Wald, die Heimat der Schwarzwildrotten diese nicht mehr ernährt, weichen sie auf Flächen aus, die das bieten können. Leider ist Schwarzwild untrennbar mit Wild-

schäden, die es auf Feldern, in Gärten und Parkanlagen, verbunden.

Ein ausreichendes Äsungsangebot für Schwarzwild bieten größere Laub- und Mischwaldgebiete. Außerdem je nach Jahreszeit frisches Gras, Klee, Mais, Wurzeln, Kleintiere – Insekten, Würmer, Mäuse – auch Vogelgelege, Jungtiere – Rehkitz, Hasen, Kaninchen – und Aas. Das Schwarzwild ist eben ein Allesfresser.

Starke Wildschäden in der Landwirtschaft an Kartoffel, Mais, Getreide und auch das Umrechnen von Grünland bedingen eine intensive Bejagung und ein Kurzhalten dieser Wildart.



Eine Wildschweinrotte unterwegs in unseren Wäldern.

Bejagung: Bei uns ist die Ansitzjagd, bei Mondschein und Schnee, am besten geeignet für die Jagd. Auch Drückjagden, in denen Wild mit Hilfe von Treibern und Hunden leise gedrückt wird, eignen sich für die Bejagung. Die Jagden werden häufig in den frühen Morgenstunden durchgeführt, wenn das Wild zurück in die Einstände wechselt. Die Pirsch kann in gut besetzten Revieren mit wenig Beunruhigung reizvoll sein.

Die notwendige scharfe Bejagung wird zunehmend nach biologisch sinnvollen Richtlinien betrieben, so dass die Grundsätze der Hege angewendet werden.

Hege: Bei hohen Zuwachsraten und starken Mastjahren ist die Hege mit der Büchse besonders wichtig, da bei hoher Populationsdichte Wildkrankheiten wie Schweinepest, Maul- u. Klauenseuche und Parasitenbefall stark zunehmen. Hier müssen Frischlinge und Überläufer intensiv bejagt werden.

Zur Wildschadenvermeidung ist es wichtig, die Rotten im Wald zu halten. In Zeiten der

Feldfruchtgefährdung können Ablenkfütterungen im Wald die Sauen von Feldern und aus Städten sowie Dörfern fernhalten. Besonders liebt das Schwarzwild Mais wegen seiner Süße. Leicht vergrabener Mais soll die Rotte lange beschäftigen.

In Notzeiten, von der Jagdbehörde bestimmt, ist gezieltes Füttern erlaubt. Außerhalb der behördlich angegebenen Notzeiten gilt ein Fütterungsverbot. Lediglich das Kirren in angemessenen Mengen wird dem Jäger zugestanden. Mit der Kirrung ist ein Anlocken der Wildes gemeint. Der Kirrung entspricht etwa dem Wurm beim Angler.

Weiterhin hat der Jäger für ein artenreichen, gesunden und den kulturellen Verhältnissen angepassten Bestand zu sorgen. Hierzu gehört auch der Hegeabschuss von krankem und verletztem Wild, was aufgrund des Verkehrsaufkommens durch das Auto und auch der Bahn immer vermehrter vorkommt.

Jürgen Rosinsky

Ab der nächsten Ausgabe berichtet Zuhause am Fließtal vom Rehwild.

Seit über 10 Jahren am Fließtal



Sozialstation Mobil

Wir übernehmen für Sie sämtliche Leistungen im Rahmen der Pflege- und Krankenversicherung.

- Hauswirtschaft (Hausputz, Einkauf, Kochen)
- Körperpflege, Kleiderpflege
- Ausführung ärztlicher Verordnungen (Wundversorgung, Blutzuckermessung, Medikamentengabe usw.)
- Betreutes Wohnen mit 24-Stunden-Pflege als Alternative zum Heim

- kurzfristige Urlaubspflege in einem Pflegehotel, z.B. wenn die pflegenden Angehörigen verreisen
- psychiatrische Pflege für Demenzkranke
- Familienpflege für vorübergehend erkrankte Eltern mit Kindern unter zwölf Jahren
- Begleitung zu Ämtern und Ärzten

Senftenberger Ring 44G · 13435 Berlin · Tel. (030) 416 98 11



LIEFERSERVICE

www.ryo-asia-sushi.de

Tel: 030 548 423 62

Zabel-Krüger-Damm 23 (Neben Reichelt)

RYO SUSHI

Sushi Bar & Asia Spezialitäten

Zu Besuch beim EM-Gastgeber Polen

Ich habe in den letzten acht Jahren schon oft Polen besucht und kann mein Staunen zum Teil gar nicht beschreiben, mit welchen Riesenschritten Polen sich dem Westen nähert. Wo einst Autobahntrassen aus Vorkriegszeiten die Straßen bildeten, befinden sich heute saubere glatte und sichere Autobahnen. Zur Fußball-EM 2012 hat Polen auch die Straßen in der Grenzstadt Stettin auf Vordermann gebracht. Die zum Teil gefährlichen Schlaglöcher wurden sorgsam ausgebessert und auch innerhalb der Stadt wurden marode Straßen in Stand gesetzt. Doch erst einmal genug von den Straßen...

Die Einkaufszentren schießen in dieser Stadt wie Pilze aus dem Boden. Schon fast im Jahrestakt entstehen hier neue, zum Teil gigantische Konsumtempel in denen sich auch uns sehr bekannte Geschäfte befinden (z.B. Saturn, Real usw.). Mein Favorit ist hier das Galaxy Centrum. Neben einem riesigen Real und sämtlichen Shoppinggeschäften bietet dieses Zentrum auch eine Bowlingbahn und eine Arcade Spielhalle (ähnlich wie in den USA). Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt mit diversen Restaurants. Die schöne Altstadt muss selbstverständlich auch erwähnt werden. Sorgsam



aufgebaut und restauriert, ist die historische Altstadt von Stettin ein echter Hingucker. Während meines Besuches strömten aus Reisebussen hungrige Touristen in die dort liegenden Lokale und Kneipen. Fast schon versteckt findet man in der Altstadt ein wichtiges Stück Kultur. Das Stettiner Schloss. Seine Anfänge fand Bauwerk im 14. Jahrhundert, zerstört im zweiten Weltkrieg, wurde es danach sorgfältig und originalgetreu wiederaufgebaut. Das Schloss ist nicht nur ein ansehnlicher Ort der Stadt, sondern ein Kulturzentrum mit Programm, das sich jeder einmal anschauen sollte. Auch Hafenrundfahrten sind in Stettin eine feine Sache. Sie zeigen nicht nur den Jobmotor Hafen, sondern ermöglichen auch einen völlig anderen Blick auf die Stadt.

Zum Abschluss kann ich sagen, dass es wirklich mal abseits der herben Eurokritik und des Misstrauens gegenüber der Europäischen Gemeinschaft einmal schön zu sehen ist, dass das System Euro auch Früchte trägt. Ein Land, gezeichnet durch den Sozialismus und den eisernen Vorhang entwickelt sich von seiner Mit-

leidsrolle zu einem wichtigen Wirtschaftspartner von Deutschland. Im Einkaufszentrum fahre ich mit Deutschen Aufzügen hoch und runter, bezahle mein Parkticket an einem „Made in Germany“ Automaten und sehe wohlhabende polnische Leute in einem glänzenden Mercedes fahren. So etwas zu sehen, gibt einem, trotz des allgemeinen Grolls, doch irgendwie den Glauben an die EU zurück. Der zum Teil heftige Kontrast, der in diesem Land herrscht, macht dieses auch interessant. Wo noch ein uralter, schrottreifer Bus an dir vorbei fährt, biegt im nächsten Moment ein hochmoderner Hybridbus um die Ecke.

Olaf Leuschner



Lärmprobleme mit Ihrer Musikanlage?
Nachbarn beschweren sich?
Behördliche Auflagen?

Wir lösen Ihr Problem!

Wir sind die Spezialisten für Elektroakustik

Planung
Beratung
Einpegelung
Emissionsmessungen
Immissionsmessungen
Schalltechn. Gutachten

Großkopfstr. 6-7 | 13403 Berlin | Tel: 40 99 99-20 | Fax: 40 99 99-22

Sicher nach Hause – 10 Tipps für den Schulweg

Wenn sich zum Schuljahresbeginn die Abc-Schützen auf ihren neuen Schulweg machen, sollten sie gut vorbereitet sein. Gezielte Übungen und Regeln können Sicherheit für Ihr Kind und Sie schaffen

1. Gemeinsam den Schulweg trainieren:

Der kürzeste Weg muss nicht der sicherste sein. Gehen Sie den Weg mit Ihrem Kind gemeinsam ab, zeigen Sie ihm Orte, beispielsweise Geschäfte, wo Ihr Kind im Notfall immer jemanden ansprechen kann. Ihrem Kind muss klar sein: Ich darf diesen Weg nie verlassen und muss zügig nach Hause gehen.

2. Gruppen bilden:

Sprechen Sie sich mit anderen Eltern ab, damit kein Kind den Schulweg allein gehen muss. Wichtig: Alle Eltern müssen dies mit ihren Kindern besprechen und ihnen klar machen, dass die Gruppe nie jemanden zurücklässt.

3. Distanz zu Fremden halten:

Üben Sie mit Ihrem Kind Rollenspiele, idealerweise mit einem anderen Erwachsenen, der Ihr Kind beispielsweise in ein Gespräch verwickeln möchte oder versucht, es ins Auto zu locken. Fragt ein Erwachsener nach dem Weg, muss Ihr Kind weitergehen und darf keine Antwort geben sondern weitergehen.

4. Codewort vereinbaren:

Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind ein Codewort, für den Fall, dass Sie es nicht von einem Treffpunkt abholen können. Egal, ob Arbeitskollege oder Nachbar – nur wenn die Person das richtige Codewort nennt, steigt Ihr Kind zu ihr ins Auto.

INFORMATION

Bücher & Internet

Weitere Informationen für einen sicheren Schulweg können Sie in folgenden Büchern und im Internet finden:

„Pass auf im Straßenverkehr“ von Angela Weinhold, Ravensburger, ca. 12,95 Euro
 Omnibus-Übungsheft „Fridolin Fuchs. Sicher zur Schule“, Bertelsmann, ca. 4,95 Euro
 Übungsheft „LernSpielZwerge. Im Verkehr – Rätsel und Übungen für die Vorschule“ von Birgitt Carstens, Loewe Verlag, ca. 3,95 Euro
 „Ich pass auf mich auf. Sicher durch den Tag: Gefahren sehen und umgehen“, Astrid Hille und Dina Schäfer, Velber, ca. 9,95 Euro
 Auf dem Webportal www.gib-acht-im-verkehr.de finden Sie Online-Übungen und Tipps zur Verkehrserziehung.

5. Keinen Namen auf den Schulranzen:

Schreiben Sie den Namen und die Adresse Ihres Kindes niemals von außen auf den Schulranzen, sondern bringen Sie innen ein Schild an.

6. Frisch gestärkt auf den Schulweg:

So wie auch ein Sportler nur so gut sein kann, wie er sich vorbereitet hat, ist ein stärkendes Frühstück und Ausgeschlafenheit bei einem Schulkind wichtig für Konzentration und Wachsamkeit, gerade morgens. Vermeiden Sie Eile, indem Sie Ihr Kind rechtzeitig auf den Schulweg schicken.

7. Helle Kleidung für den Schulweg:

Kinder in heller Kleidung sind für Autofahrer viel besser zu sehen, gerade wenn die Tage kürzer werden und es morgens noch dunkel ist. Katzenaugen zum Reflektieren sollten an Schulranzen, Kinderjacke und Turnbeutel angebracht sein.

8. Schulranzen dürfen nicht belasten:

Ein gepackter Schulranzen sollte nicht schwerer sein als ein Zehntel des Körpergewichts des Kindes. Wenn es zu schwer tragen muss, kann dies seine Aufmerksamkeit im Straßenverkehr beeinträchtigen.



9. Kurze Merksätze für den Schulweg:

Prägen Sie Ihrem Kind klare und kurze Merksätze ein. „Rot – stopp!“ an Fußgängerampeln oder „Zebrastrreifen – warten!“ sind schneller abrufbar als lange Erklärungen. Positive Anweisungen wie zum Beispiel „Immer auf dem Fußweg bleiben“ sind effektiver und überzeugender als Ermahnungen wie „Nicht auf die Straße laufen“.

10. Regelmäßiges Feedback:

Fragen Sie Ihr Kind nach Besonderheiten und Situationen auf dem Schulweg, sodass Sie bei Unregelmäßigkeiten informiert sind und reagieren können. Fragen Sie Ihr Kind nach den aufgestellten Regeln für den Weg von Zuhause zur Schule.

Julia Schrod



Autoglas Proft
 Steinschlagreparaturen
 Neuverglasungen
www.carverglasung.de / www.glasbau-proft.de

Lübarser Straße 23
 13435 Berlin - Wittenau
info@glasbau-proft.de
 Fax: 030 / 403 55 28

Glasbau Proft
 ☎ 411 10 28
 VERGLASUNGEN ALLER ART
 GEBÄUDEDIENSTE





Café Yummy Cake
 Jetzt neu separates Eltern-Kind Zimmer!
 Waidmannsluster Damm 126
 13469 Berlin

Täglich frische hausgemachte Kuchen, Tartes, Quiches, Cupcakes, Cookies und Brownies!

Öffnungszeiten
 Di-Fr 11.30-17.00Uhr
 Sa 11.30-14.00Uhr
 So geschlossen

Besuchen sie uns auch bei Facebook:
 Café Yummy Cake

Berlin räumt auf

Aufruf zum 2. Aktionstag „Berlin – unsere saubere Stadt: Mach mit!“ am 15. September 2012 im Rahmen der Berliner-Engagement-Woche

Der erfolgreiche 1. Aktionstag 2011 zur sauberen Stadt mit berlinweit 65 Aktionseinsätzen hat das große Interesse und Engagement für dieses Thema aufgezeigt. Diese gesetzten Spuren der bürgerschaftlichen Mitverantwortung sollen nachhaltig etabliert werden. Berlin ist vital und bunt mit vielen Potenzialen. Sie zählt zu den beliebtesten Metropolen weltweit,

ist damit nicht nur Magnet für Besucher, sondern für uns Wohn-, Geschäfts- und Lebensumfeld.

Leider gibt es Ecken in Berlin, die nicht so schön sind, wie sie sein könnten. Sie gehören vielleicht dazu, aber die zunehmende Verwahrlosung von Straßen, Grünflächen und Plätzen sind nicht hinnehmbar. Es gilt die Aufenthaltsqualität auf Straßen, Plätzen, Schulgeländen, in Parks, auf Grünflächen, Bürgersteigen zu verbessern und das allgemeine Bewusstsein dafür stärken.

Unter der Schirmherrschaft von Frank Henkel MdA, Bürgermeister und Senator für Inneres und Sport findet am 15. September 2012 der zweite Aktionstag „Berlin – unsere saubere Stadt“ statt.

Jeder kann mitmachen: Bürgerinnen und Bürger, ob jung oder alt, Vereine, Initiativen, Schulen, Kindergärten, Unternehmen, Kirchen, Parteien, Stammtische, Jugendverbände. An diesem Tag sollen stadtweit Aktionen stattfinden, um ganz praktisch das Lebens- und Arbeitsumfeld sowie die Aufenthaltsräume im Freien attraktiver und angenehmer zu gestalten.

Ihren Aktionsort (z.B. Grünanlagen, Plätze, Gehwege, Schulgelände) und die Art der Aktion (z.B. Reinigung, Verschönerung, Naturschutz) kann jede Aktionsgruppe selbst bestimmen. Über die BSR ist es möglich, mit Kehrpaketen (Handschuhe, Greifer, Westen, Besen, Müllsäcke) ausgestattet zu werden.

Hans-Günther Lühmann



Immer aktiv – die Jugendfeuerwehr

Am Steigeturm in Lübars übte die Jugendfeuerwehr Hermsdorf-Lübars das Aufstellen und Besteigen einer Schiebeleiter. Unterstützt wurden wir dabei vom stellvertretenden Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Hermsdorf, Andreas Schmiegel.

Im Mai fand eine Wassernoteinsatzübung großen Anklang bei den Jugendlichen. Auch unser jüngstes Mitglied, Manuel Korn, traute sich an seinem Geburtstag mit dem Jugendwart Klaus-Dieter Michna ins Schlauchboot. Es musste ein so genannter Dummy aus dem Teufelssee im Grunewald gerettet werden. Noch interessanter wurde es, als wir die Rettungsmittel der dort ansässigen DLRG Station ausprobieren durften.

Am 2. Juni besuchten wir unsere Freunde von der Ortsfeuer-

Jugendfeuerwehr Hermsdorf-Lübars dreht beim Schulungslager auf

wehr Bitterfeld-Wolfen, die einen Tag der offenen Tür veranstalteten.

Ende Juni fand das Schulungslager der Berliner Jugendfeuerwehr im Jugenddorf am Müggelsee statt. Die Stimmung bei uns war großartig. Lukas Heldt absolvierte erfolgreich seine Prüfungen für die Leistungsspanne. Außerdem haben drei Kameraden die Maschinistenausbildung erfolgreich bestanden. Beim Beachvolleyballturnier erreichten wir den zweiten Platz.

Wir sind immer noch auf der Suche nach Kameraden und Kameradinnen für die JF und die FF.

Klaus-Dieter Michna

Mieten Sie den gemütlichen, rustikalen Raum für Ihr Fest (bis 60 Personen) in ländlicher Atmosphäre in Berlin-Lübars.



Feste Feiern in der
Fließtal-Weithalle



402 55 25

Zabel-Krüger-Damm 229 · 13469 Berlin · Email: quado@arcor.de



Kinder in den Bundestag?

Politik ist langweilig? Auf keinen Fall! Am 17. September 2012 ist Kindertag im Bundestag und Frank Steffel lädt euch ein. Bewirb dich mit deiner Klasse bei ihm und mit etwas Glück könnt ihr euch den Deutschen Bundestag von innen ansehen



Reinickendorfer Bundestagsabgeordneter Steffel lädt eine Schulklasse ein.

Frank Steffel freut sich auf die Kinder: „Politik geht nicht nur „die Großen“ etwas an. Die „Kleinen“ haben genau so oft etwas mit

den Entscheidungen der Politik zu tun. Deshalb ist es mir wichtig, dass ihnen das schon früh erklärt wird. Ich freue mich, dass wir diese Möglichkeit jetzt bieten können.“

Dort, wo sonst die großen Entscheidungen getroffen werden, wird Politik spannend und kindgerecht erklärt. Insgesamt eine Stunde werden die Kinder durch den Reichstag geführt und können den Plenarsaal besichtigen. Zum Schluss geht es rauf auf die Kuppel mit einem wunderschönen Blick über Berlin.

Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren. Eine Schulklasse mit einer oder mehreren Begleitpersonen kann mitkommen. Bewerbungsschluss ist der 24. August 2012. Bewerbungen können mit Angabe von Klassengröße und -stufe, Telefonnummer, Adresse und Ansprechpartner per Mail an frank.steffel@bundestag.de oder per Post an Deutscher Bundestag, Dr. Frank Steffel, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin gerichtet werden.

Dorothea Maaßen

Sommer in Lübars begrüßt

Rund 200 Gäste folgten der Einladung zum traditionellen Hof- und Grillfest, unter ihnen auch der Vizepräsident des Abgeordnetenhauses Andreas Gram, der Reinickendorfer Bundestagsabgeordnete Dr. Frank Steffel sowie Bürgermeister Frank Balzer. Auch der Lübarser Vertreter des Berliner Abgeordnetenhauses, Michael Dietmann, seine Kollegen aus Tegel, Tim-Christopher Zeelen und aus Frohnau, Jörn-Jakob Schultze-Berndt wurden auf dem Hof gesichtet. Ursprünglich war Musiker Joe Morris bis 22 Uhr gebucht, doch die tanzlustigen Gäste feierten in der Hofscheune noch lange nach Mitternacht und Zugabe um Zugabe wurde gespielt. Joe Morris meinte, dies in Lübars noch nie erlebt zu haben. All diejenigen, die das diesjährige Sommerfest verpasst haben, können sich schon auf den 21. Juni 2013 freuen und den Termin vormerken. Dann wird wieder bis tief in die Nacht gefeiert.

Julia Schrod

Die CDU Lübars-Waidmannslust lud wieder zum Sommeranfang am 21. Juni auf den Kühne-Sironski-Hof, um bei Deftigem vom Grill, köstlich zubereiteten Salaten der Lübarser Landfrauen, Kremserfahrten durchs Fließtal und musikalischer Begleitung von Joe Morris den Sommer zu begrüßen



A&D Autoservice, Berliner Straße 129 (B96), 13467 Berlin, Tel. 435535-90, Mo-Fr 8-18 Uhr

Inspektion nach Herstellervorgaben
Unfallinstandsetzung, Reifendienst
Webasto-Vertragshändler

Webasto

Großer Komfort zum kleinen Preis...
Jetzt Standheizung nachrüsten lassen!

Der nächste Winter kommt bestimmt!

Sehteufel
Augenoptik
Michael Manteufel
Zabel-Krüger-Damm 22 (Gegenüber von Reichelt)
13469 Berlin
030 / 402 46 72

+ Kompetente Beratung
+ Super Preise
+ Die aktuellsten Modelle
+ Messeneuheiten

EASYCLIP 3D
PATENTED TECHNOLOGY

Erleben Sie die 3. Dimension mit der patentierten Easyclip 3D Technologie!

NEU!
3D Clip für das Kino und Zuhause.

Wozu für 3D zwei Brillen tragen?
Die Neuheit für ihr 3D Erlebnis!

Kurzartikel

■ „Wir werden immer zu dir steh'n“ – 50 Jahre 1. FC Lübars e. V.

Rund 300 Gäste haben im Juni im Spiegelsaal an der Hatzfeldallee das 50.-Jubiläum des 1. FC Lübars gefeiert. Viele Ehren Gäste aus Politik und Sport überbrachten Grußworte an den Verein. Bis in die frühen Morgenstunden ausgelassen gefeiert und getanzt. Der Höhepunkt des Abends war die Präsentation der eigenen Vereinshymne „Wir werden immer zu dir steh'n“, die für den 1. FC Lübars komponiert wurde. Für 10 Euro kann eine CD mit der Hymne erworben werden. Die Zuhause am Fließtal gratuliert allen Sportlern und Funktionären des

1. FC Lübars und wünscht für die nächsten 50 Jahre alles Gute.

■ Großer Reitsport in Lübars

Am ersten Septemberwochenende (1.+2. September 2012) startet wieder das Dressur- und Springturnier auf den Höfen Qualitz und Kühne-Sironski in Alt-Lübars. In 30 Prüfungen stellen viele Reiter ihr Können unter Beweis. Ausgetragen werden auch der Nürnberger Führzügel-Pokal sowie die Qualifikationen für den Nürnberger Burg-Pokal der Junioren und den Hippologica-Team-Cup 2012.

Steven Raddatz



Alt-Lübars 21
13469 Berlin
Tel: 0172 - 402 78 50/51
Fax: 030 - 402 78 35

Weesower Dorfstr. 5
16356 Werneuchen
Fax: 033398 - 7117
info-reiten@qualitz-reiterhof.de



UNSER ANGEBOT FÜR SIE:

- Innen- und Außenboxen
- Longierviereck 20x20 m
- Weidebenutzung
- große und kleine Paddocks
- individuelle Betreuung
- optimale Verkehrsanbindung

- Reithalle 20x40 m, Blick ins Fließ
- Außenreitplatz 20x60 m, Springplatz
- überdachte Führanlage
- Reiterstube mit Blick in die Reithalle
- Solarium, Innen- und Außenwaschplatz
- Ausbildungsstall für Landwirte und Pferdewirte
- Offenstall und Fohlenaufzucht in Weesow

Ihre Meinung zählt. Schreiben Sie uns!

■ „Weiter so!“

„Sehr geehrte Damen und Herren, an diesem Wochenende habe ich erstmalig Ihr Heft *Zuhause am Fließtal* im Briefkasten vorgefunden. Das Heft gefällt mir sehr gut, es ist sehr ansprechend und informativ, vielen Dank dafür und weiter so! Ich hoffe, auch künftig die ein oder andere Ausgabe wieder zugestellt zu bekommen.

Thomas R. aus
Berlin-Waidmannslust

■ Reaktion auf einen Artikel im Berliner Abendblatt:

„Dass das Fließtal nicht nur absäuft, sondern auch völlig verunstaltet ist, liegt daran, dass fast auf einen Schlag alle Jahrhunderte alten Riesenbäume entfernt wurden, die sonst mit ihren Wurzeln das Wasser aufgesogen haben. Der Rest der Bäume steht seitdem ständig im Nass und ist deshalb abgestorben. Das tote Geäst, an das wegen der Nässe des Bodens niemand mehr herankommt, steht nun in der einstmals satten grünen Landschaft und verschandelt das früher so wunderschöne Fließtal. Der Kahlschlag hat nicht

Zuhause am Fließtal hört zu und packt an

einmal vor den Büschen und Hecken vor den Gärten der Anwohner Halt gemacht. Dass durch das Fällen und Abholzen in so großem Stil nicht mehr genügend Wasser aufgenommen werden kann, hätte vorhersehbar sein müssen.

Die Menschen der Umgebung sind seit langem entsetzt und fragen sich, welch unwissender, verantwortungsloser Laie dafür die Verantwortung trägt. Mussten Ein-Euro-Jobber untergebracht werden, Arbeitsplätze erhalten oder Gelder verbraucht werden? Mit einer Pflege hat das, was in den letzten Jahren im Fließtal passiert ist, nichts zu tun, sondern mit der Zerstörung

des natürlichen Gleichgewichts unseres Naherholungsgebietes. Es ist eine Schande, wenn man die Folgen sieht, die zum Teil auch in ihrem Artikel erwähnt wurden. Sich gegenseitig die Schuld zuzuschieben kann keine Lösung sein, denn die Schuldfrage ist eindeutig. Man hätte vorher die Folgen bedenken müssen.“

Barbara P.



FAHRSCHULE FIEGUTH

Ausbildung in den Klassen PKW, Motorrad und LKW sowie ASP / ASF Kurse
 Auffrischungsfahrten - Schnupperstunden in Theorie und Praxis
 Ferienfahrschule, Möglichkeit zum Kurs "Führerschein in 10 Werktagen"
 BIKFQG, Berufskraftfahrer Qualifizierung
 Lehrmaterial als Druck und PC Medien, Gutscheine

Zabel-Krüger-Damm 35-39, 13469 Berlin
 Telefon 030-40395660, Mobil 0177-6581100
 Büro Mo. u. Mi. 16:00-19:00 Uhr, Fr. 13:00-16:00 Uhr

Das ist los in Lübars & Waidmannslust

Sonntag, 12. August 2012 11:30 Uhr
Gottesdienst für **Schulanfängerinnen und Schulanfänger** in der Königin-Luise-Kirche Waidmannslust.

Ort: Bondickstr. 14

Donnerstag, 16. August 2012, 15:00 Uhr
Geburtstagskaffee für alle Geburtstagskinder ab 60 Jahre der Ev. Kirche Waidmannslust. Bitte telefonisch anmelden unter 411 11 45.

Ort: Ev. Kirche Waidmannslust, Pfarrhaus, Bondickstr. 76

Dienstag, 21. August 2012, 17:30 Uhr
Mitgliederoffene Ortsvorstandssitzung der CDU Lübars-Waidmannslust
Ort: Alte Dorfschmiede, Alt-Lübars 1c

Dienstag, 28. August 2012 19.30 Uhr
Ökumenischer Gesprächsabend
Ort: Gemeindezentrum Kath. Kirche Maria Gnaden, Hermsdorfer Damm 195

Samstag, 1./Sonntag 2. September 2012
Dressur- und Springturnier auf den

Reiterhöfen Qualitz & Kühne-Sironski mit Nürnberger Führzügel-Pokal sowie der Qualifikation für den Nürnberger Burg-Pokal

Ort: Alt-Lübars 21&27

Dienstag, 18. September 2012, 18:00 Uhr
Mitgliederoffene Ortsvorstandssitzung der CDU Lübars-Waidmannslust
Ort: Alte Dorfschmiede, Alt-Lübars 1c

Dienstag, 18. September 2012, 19:30 Uhr
Fließtal-Gespräch zu aktuellen Themen in Lübars und Waidmannslust
Ort: Alte Dorfschmiede, Alt-Lübars 1c

Dienstag, 16. Oktober 2012, 18:00 Uhr
Mitgliederoffene Ortsvorstandssitzung der CDU Lübars-Waidmannslust
Ort: Alte Dorfschmiede, Alt-Lübars 1c

Sonntag, 11. November 2012
Martinsgansessen, Laternenumzug und gemütliches Beisammensein. Weitere Details werden noch bekannt gegeben – bitte schauen Sie in unsere Schaukästen.



Im nächsten Heft:

Sicherlich haben Sie bereits am S-Bahnhof Waidmannslust den zweiten Aufgang zu den Gleisen gesehen? In der Winterausgabe der *Zuhause am Fließtal* berichten wir über den S-Bahnhof und fragen nach, warum die S85 zwischen Waidmannslust und Grünau seit drei Jahren nicht mehr gefahren ist.